

BIKE 05-16

29. April bis 1. Mai 2016

BIKE FESTIVAL

GARDA TRENTINO



- Expo-Area • Trial-Shows • Marathon •
- Testcenter • Stars • Trails • Partys • Kids-Race •
- Enduro-Rennen • Pumptrack • Pump Battle •
- E-MTB-Marathon • Dolce Vita •



Am Start: die Marathon-Cracks von heute



Zum Dahinschmelzen: das Lachen der Messe-Girls



Wellig: der Pumptrack zum Üben



Auch schon am Start: die Marathon-Cracks von 2030



Spaßgaranten: Richie Schley (li.) und Brett Tippie an der Theke



Abgeholt: Noch ein Test-Bike verlässt den Ständer.



Symbolcharakter: Hier fackelt die Bike-Welt ein Feuerwerk ab.



Abgerockt: die Raygun Rebels bei Craft am Stand



Das gibt's nur hier: Enduro-Trails mit Seeblick.

Das pralle Leben

Das Zierer BIKE Festival Garda Trentino ist so etwas wie der offizielle Saisonauftakt für Biker. Klar, jeder hat vorher schon mal auf dem Bike gesessen, Trainingskilometer gesammelt und den einen oder anderen Gipfel anvisiert. Aber der große Showdown der Bike-Szene findet in Riva statt. Wer hier mitfeiert, bei dem gehen Stimmungskurve und Lustniveau sprunghaft nach oben. Im prall gefüllten Testcenter fühlen sich Biker wie Kinder mit Papas Kreditkarte bei Toys'R'Us. Diesen Wow-Effekt können die Traum-Touren auf Lago-Trails mit Seeblick noch toppen. Wow, sagen auch die Marathon-Fahrer, wenn sie nach ein paar Stunden auf einer ebenso fordernden wie faszinierenden Strecke am Seeufer wieder ausgespuckt werden. Die Adrenalindrüsen der Enduro-Piloten ackern im Akkord, weil Steinbrocken und Wurzeln ihre innere Hemmschwelle zum Duell fordern. Aber das Festival ist nicht nur Sport, nicht nur Biken. Man kann mit Freunden und Gleichgesinnten feiern, bei der Open Night oder in den Bars von Riva. Man kann durch die historischen Gassen schlendern, Eis schlecken, Espresso trinken, Pizza essen ... Also nichts wie hin! **Das Team von BIKE freut sich auf drei tolle Tage mit Euch.**

Impressum

BIKE Festival Garda Trentino
ist ein Extraheft von **BIKE** – Europas
Nr. 1 bei Mountainbikern
BIKE-Redaktion, Steinerstraße 15 d,
81369 München, Tel. 089/7296020
e-Mail: bikemag@bike-magazin.de
Internet: www.bike-magazin.de

Chefredakteur

Josh Welz

Redaktion

Marc Schneider

Grafik

Robert Scheuerer

Fotos

H. Angerer, R. Niedring, A. di Lullo,
R. Kiaulehn, M. Greber, K. Sörries,
A. Dobschlaff

Schlussredaktion

Janine Tischer

Veranstalter

Delius Klasing Verlag
Siekerwall 21
33602 Bielefeld

Organisation

Ley Events
Johnsallee 62
20148 Hamburg

Das Rennen im Netz

www.bike-festival.de



Der Jahrmarkt

Da ist mal wieder was los! Rund 180 Aussteller tummeln sich im Jahr 2016 auf der Festival-Messe. Sie haben einige hundert aktuelle Bikes zum Testen dabei. Aber auch Bekleidung, Parts, Elektronik – alles steht zum Ausprobieren bereit. Wer wissen will, was 2016 auf dem Bike-Markt los ist, muss nach Riva kommen. Dieses Festival ist eben nicht nur zum Gucken, sondern auch zum Anfassen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER MESSE:

- **Freitag:** 10 bis 19 Uhr
- **Samstag:** 10 bis 19 Uhr
- **Sonntag:** 10 bis 16 Uhr

Schon Kult: die Open Night am Samstag

Am Samstagabend bleibt die Expo wieder geöffnet. Die Open Night ist mittlerweile für Aussteller und Gäste eine liebgewonnene Tradition. Live-Musik, Shows, Mitmachspiele, Grillroste und Zapfanlagen verwandeln die Fachmesse mit Gongschlag 19 Uhr in eine Party-Zone. Die Aussteller lassen ihrer Kreativität beim Umgestalten des Standes freien Lauf. Das ist das große Meet & Greet des Festivals, wo es mal nicht nur ums Biken geht. Und da sowieso jeder dahin geht, muss man auch keine Dates ausmachen. Man trifft sich halt!



Und weiter geht's

Die Messe schließt am Samstagabend um 22 Uhr die Tore. Dann ist die Open Night zu Ende, die Nacht aber noch jung. Jetzt wohin? Ganz einfach: Gleich am Rand der Expo ist die Riva-Bar, dort erhöht der DJ ab 22 Uhr mit kräftigen Beats die Tanzgefahr erheblich. Und auch die Absturzgefahr. Die Drinks sind lecker, und Schluss ist erst um halb drei. Also Vorsicht! Am Sonntag ist ja noch mal Biken angesagt.



Yoga für Biker

Vier eineinhalbstündige Sessions bietet Yoga-Trainerin Stefanie Schaufelberger speziell für Biker an. Beim „Chill out!“ (Fr. 16.30, Sa. 17 Uhr) stehen erholsame Übungen auf dem Plan, als Ausgleich zum Biken. In der „Hour of Power“ (Sa. und So. 10.30 Uhr) werden die Muskeln als Ergänzung zum Bike-Training gereizt. Wer Lust hat, geht einfach hin. Wo? Im Palazzo Congressi oder bei schönem Wetter auf der Wiese dahinter.



Der Dreck muss weg

Mit Tunap Sports hat das Festival einen neuen Partner, der sich der Pflege der Bikes verschrieben hat; und sich deshalb darum kümmert, dass es für Biker, egal ob Tourenfahrer oder Rennfahrer, genügend Waschplätze gibt, um das Bike vom Dreck zu befreien. Der offizielle Bikewash ist nicht der See, sondern eine extra fürs Festival aufgestellte Waschanlage hinterm Palazzo Congressi beim Marathon-Ziel.



Pumpen für alle

Wir sollen unbedingt noch einmal erklären, dass der Canyon Pumptrack powered by mtb-academy ein Übungsparcours für alle ist. Das ist Fahrtechnik-Guru Stefan Herrmann wichtig. Weil er weiß, dass die Übungseinheiten im Pumptrack einfach jeden besser machen im Umgang mit dem Bike. Stefan nimmt sich Zeit, individuell auf jeden Biker und jede Bikerin einzugehen, dreht Videos zur Analyse und gibt wertvolle Tipps, wie es besser geht. Schneller sind gute Tipps nicht zu haben. Der Pumptrack steht neben der BIKE-Bühne. Einfach hingehen!



Bike-Akrobatik von Fabio Wibmer

Mit den beiden YouTube-Videos „Limitless Trail“ und „Fabulous Escape“ beweist der Osttiroler Fabio Wibmer, warum Danny MacAskill, der Star der Trial-Szene, ihn zurecht auf seine Road Show „Drop and Roll“ mitgenommen hat. Ein Ritterschlag! In Riva zeigt der Gleichgewichtsmeister gleich viermal am Platz vorm La Rocca und vor der BIKE-Bühne, wie man auch am Ufer des Gardasees die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft setzen kann. (Fr. 13.30 Uhr und 19.15 Uhr; La Rocca, Sa. 11 Uhr und 15 Uhr; BIKE-Bühne).

Festival-Partner



Alle Aussteller und Marken

66sick, Acros, ACS Vertrieb GmbH, adidas Sport eyewear, Adria Bike, Airwings Hillreiner, Alchemist, Alexrims, Alpina Sports, Alutech Cycles, Assos, Atlantic, B-recycled, Bergamont, Bernardi, BH Bikes, Bianchi, Bicycle-Line, Bike & More, bike ahead composites, Bike Fun International, bike-dress, BikeExchange.de, Bikestyler.com, Bliss, BMC, Boa Technology, Bold Cycles, Bosch, Cannondale, Canyon, Centurion, Commençal, Connex, Wippermann, Continental, COOOLsport, Corratec, Cosmic Sports, Craft, Crankbrothers, Cratoni, Crono, Cube, Deuter, Dos Caballos, Drössiger, DT Swiss, Enve, ESBT GmbH, Fabric, Felt, Finale Ligure Freeride, fizik, Flyer, Focus, Formula, Fox Head, FOX Racing Shox, Full Speed Ahead, Gaerne, Garda Trentino, Garmin, Giant, Gore Bike Wear, GT, Haibike, Hope Technology, Innteck, Istra, Kenda, Kreidler, Limar, Magura, Mavic, Maxxis, Merida, Mondraker, Mount Three, Mountainbike Holidays, Mustec AG, Niner, Norco, Northwave, Novus Bike, NutriXion, Ortlieb, Osttirol Werbung, Paul Lange & Co., Pivot Cycles, POC, Polar, Prologo, Propain, Protective, Qloom, Rad am Ring, Radon, Relo Steckantrieb, Reynolds Cycling, Rocky Mountain, Rose, Rotwild, Rudy Project, SalzburgerLand Tourismus, Schwalbe, Scott, Sellaronda Hero, Selle Royal, Selle San Marco, Selle SMP, Shimano, Shock Therapy, Simpon, SoftShield, Specialized, Sports Nut, SR Suntour, Sram, Stevens, Sunstar, Supertrail Map, Supurb, Sziols, Terzarossa, Trek, Trentino, Trickstuff, Uvex Sports, Vaude, Vecnum, VISPOaktiv, vivax assist, www.neonoptic.it, Xenofit, Yeti Cycles, YT, Zehus, Ziener, Zillertal Tourismus



Großer Auftritt am Gardasee

Der Rocky Mountain BIKE Marathon boomt. 2015 waren über 2000 Biker am Start. Und auch dieses Jahr erwarten die Organisatoren eine volle Hütte.

Das hier ist der erste richtige Alpen-Marathon des Jahres, den Rennfahrer Jahr für Jahr mit einem fetten Kreuz im Kalender markieren. Die Lage des Gardasees macht's möglich. Riva liegt auf nur 70 Metern Seehöhe, aber die Berge türmen sich vom Ufer weg in den Himmel. 1000 oder sogar 1500 Meter in die Höhe zu fahren, das ist andernorts in den Bergen noch nicht möglich. Hier eben schon, und genau deshalb ist der Marathon kein Frühjahrsschaulaufen sondern ein echter Gradmesser – für die Marathon-Elite genauso wie für alle ambitionierten Hobby-Fahrer.

Die Ronda Extrema macht mit fast 4000 Höhenmetern keine Abstriche, volle Leistungsbereitschaft wird ebenso verlangt wie eine sichere Fahrtechnik. Wer sich das nicht, oder noch nicht, zutraut, kann aber ausweichen auf die beiden kürzeren Runden, Ronda Grande und Ronda Piccola. Mit der Ronda Facile steht zudem eine sehr leichte Strecke für Marathon-Einsteiger auf dem Programm.

Und noch eine ganz neue Zielgruppe wird angesprochen: Der E-MTB-Marathon startet bereits um 7 Uhr auf einer leicht veränderten Ronda Piccola. Da kann jetzt keiner mehr nein sagen. „Jedermann-Rennen“ erfährt in Riva eine neue Definition.

Anmeldung: www.bike-festival.de

RONDA EXTREMA	90,43 km	3838 hm
RONDA GRANDE	73,94 km	2831 hm
RONDA PICCOLA	44,24 km	1523 hm
RONDA FACILE	28,63 km	702 hm





Abgefahren

Ronda Extrema, Ronda Grande, Ronda Piccola: Drei Athleten des Rocky-Mountain-Teams schildern die Marathon-Strecken von Riva aus ihrer ganz persönlichen Sicht. Drei Erfahrungsberichte:

Ronda Extrema

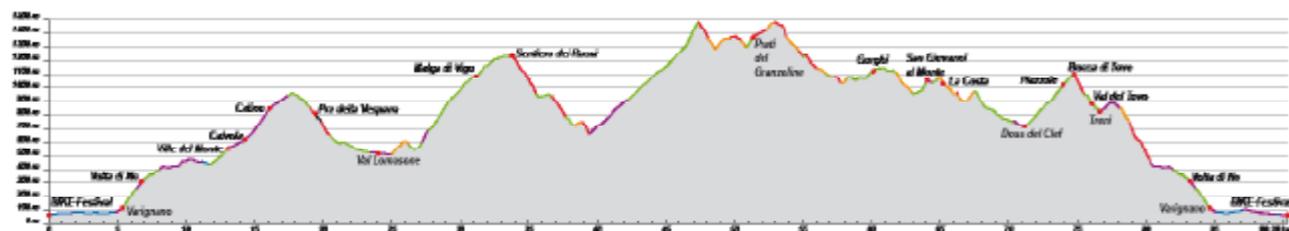
Andreas Hartmann



„Aus meiner Sicht gab es mit der neuen Streckenführung ab 2013 ein echtes Upgrade für die Extrema. Der technische Anspruch und der Trail-Anteil sind deutlich nach oben geschraubt worden, ein echtes Mountainbike-Rennen eben! Schon am zweiten langen Anstieg hinauf zum Sentiero dei Russi geht's extrem steil zur Sache. Wer hier überzieht, wird's

später definitiv büßen. Der Downhill zurück ins Val Lomasone ist mit ganz viel Flow und Speed auf griffigem Waldboden ein absoluter Hochgenuss, und entspricht so gar nicht dem klassischen, verblockten Gardasee-Trail. Berg Nummer drei ist zwar der längste im Rennen, dank relativ niedriger Steigungsprozente aber gut zu meistern und ein idealer Punkt für eine Verpflegung. Zwischen Kilometer 48 und 72 kommt nicht nur mein absoluter Lieblings-Part, sondern auch eine ständige Achterbahnfahrt auf abwechselnd flowigen und technischen Trails. Die Anstiege sind kurz

und knackig, mit richtiger Renneinteilung und den nötigen Kraftreserven werden hier Plätze und viel Zeit gutgemacht. Nach der finalen Kletterpartie zum Doss del Clef locker ins Ziel rollen? Fehlanzeige! Die fahrtechnisch größte Herausforderung wartet bei Kilometer 78,5. Steil bergab, schmal und mit großen, teilweise sehr rutschigen Steinen gespickt. So präsentiert sich der letzte Singletrail zurück ins Ziel nach Riva. Die Ronda Extrema sucht echte Mountainbikerinnen und Mountainbiker, sie verlangt einem alles ab und gibt viel zurück – Ihr werdet Spaß haben, versprochen!“



Ronda Grande

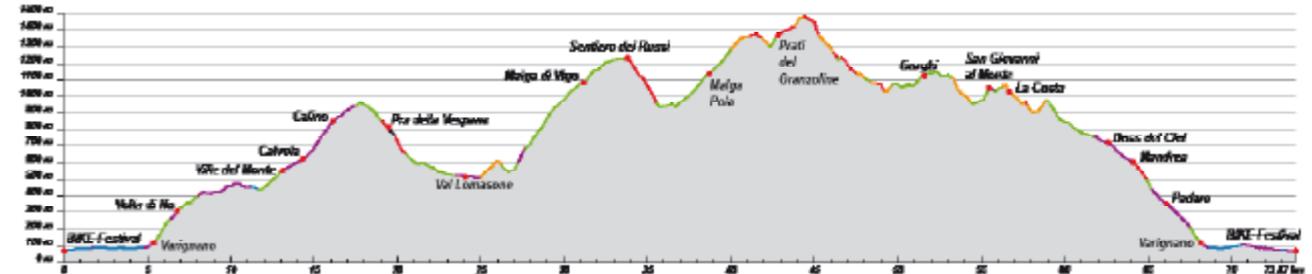
Carsten Bresser



„Bei der Ronda Grande kann man sich schon am Anfang den Zahn ziehen, wenn man nicht aufpasst. Der Start ist erst mal flach, und man muss sich seine Position suchen, bevor es in die schmale Anfahrt zum ersten Anstieg geht. Relativ unrythmisch geht es dann den ersten Anstieg hoch. Die Teilnehmer sind

noch frisch, sodass sie in jeder Flachpassage beschleunigen. Hat man den ersten Anstieg hinter sich, hat man im Normalfall seine Gruppe gefunden und muss nun schauen, dass man sicher hinunterkommt, denn die Abfahrten haben es in sich. Besonders, wenn es im Vorfeld geregnet hat, muss man auf den steinigten Passagen aufpassen, dass man nicht wegrutscht. Zu viel Luftdruck in den Reifen ist zu vermeiden, um immer genügend Grip zu haben. Zum Sentiero dei Russi hinauf muss man noch mal alles geben und sich in der Gruppe

festbeißen. Genügend essen und trinken ist in dieser Phase ganz wichtig. Auch wenn nur noch ein Anstieg folgt, ist das Rennen noch lange nicht vorbei. Es geht zwar mehr oder weniger bergab, aber man hat noch einige Trails und Gegenanstiege vor sich, da kann man noch mal viel Zeit gutmachen oder auch verlieren. Besonders aufpassen sollte man auf der letzten Asphaltabfahrt. Es geht relativ steil bergab, das Rad wird sehr schnell. Man muss immer aufpassen, dass man genügend Grip in den Kurven hat.“



Ronda Piccola

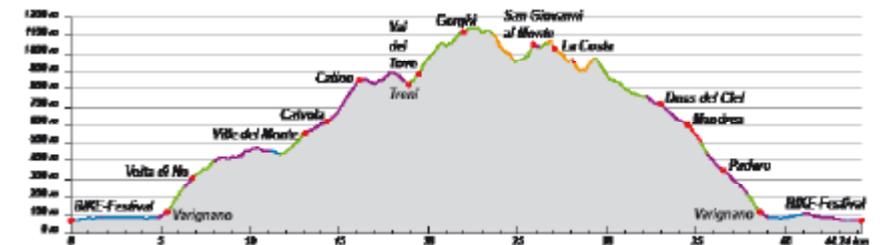
Christoph Zimmermann



„Auch bei der Ronda Piccola gilt es, ab dem Start Druck zu machen. Wenn man den ersten, sehr steilen Anstieg auf dem schmalen Betonweg durch die Olivenhaine durchgehend auf dem Rad bleiben will, muss man mit den vorderen Gruppen am Berg ankommen. Nach den ersten Kilometern mit sehr steilem Anstieg wird es gemächlicher, und man klettert problemlos bis zur ersten Teilung der Strecke zwischen Piccola und Grande. Kurz danach wird es dann supersteil! Erst auf Teer, dann das ganz dicke Ende bei über 20 Prozent Steigung auf losem Schotter. Diesen Anstieg im Renntempo komplett durchzufahren, ist eine echte Herausforderung. Oben angekommen

wartet die Verpflegung. Danach kann man etwas in flacherem Gelände entspannen, bis es dann die steilste Rampe des Tages zur Malga San Giovanni hochgeht. Zum Glück wird man hier lautstark von den Zuschauern angefeuert, denn diese Rampe schmerzt richtig. Ab jetzt hat das Leiden ein Ende. Man nimmt auf dem Weg runter nach Varignano einige technische Singletrails und richtig

schnelle Schotterabfahrten mit. Hier sollte man immer voll konzentriert und nicht zu übermütig unterwegs sein. Ansonsten droht ein Plattfuß. Unten in Varignano angekommen, muss man sich der letzten Herausforderung des Rennens stellen – der Gegenwindschlacht ins Ziel. Super, wenn man hier in einem Zug mit anderen Fahrern gemeinsam gegen den Wind kämpfen kann.“



Ronda Facile

Das ist die richtige Dosis für Einsteiger, die Marathon-Luft schnuppern wollen. Die Runde schafft jeder, der sich ein wenig vorbereitet. Sie lohnt sich auch, denn es geht in die Olivenhaine oberhalb von Arco mit Blick auf den Gardasee.



Für Sammler

So sieht's aus, das offizielle Trikot des 2016er-Marathons. Gemacht hat's Ziener. Kriegen tun's alle Teilnehmer am Ziener-Stand. Mit dem Voucher aus dem Starterbeutel.

Unsere Rennen

Das sind die weiteren Marathons von BIKE im Jahr 2016:

- **28.5.2016:** BIKE-Marathon Willingen www.bike-festival.de
- **15.–18.6.:** BIKE Four Peaks www.bike-fourpeaks.de
- **17.–23.7.** BIKE-Transalp www.bike-transalp.de



Wellenreiter

Der Radon Pump Battle findet erstmals in Riva statt. Da darf man aber nicht nur zuschauen. Mitmachen ist angesagt.



Pumptracks sind in Mode. Kein Wunder: Pumpen macht eine Höllenspaß und macht Dich zum besseren Biker. **Joost Wichman** hat jetzt daraus ein spannendes

Rennformat gebastelt. Im Interview erklärt der Holländer, worauf es ankommt:

Du verwendest ein mobiles Pumptrack-System. Was ist das Spezielle an diesem „Hard Track“?

Vom Fahrgefühl her gibt es nicht viel Unterschied. Der Track bietet etwas mehr Grip und ist viel schneller als Dirt. Driften, wie auf Dirt, geht aber leider nicht.

Wie lange werden die Bahnen des Dual Pumps, wie lange die Fahrzeiten sein?

Die Strecken aus unterschiedlich hohen Wellen und Steilkurven werden rund 100 Meter lang sein. Eigentlich ist es ein Dragster-Rennen von etwa acht Sekunden Länge – sehr knapp und super spannend.

Was muss man können, um am Pump Battle teilzunehmen? Wie sollte man sich darauf vorbereiten?

Man muss ein Fahrrad haben. Jeder kann

mitmachen. Schnell fahren ist wieder etwas anderes. Dafür brauchst du eine gute Technik: pushen und entlasten. Als Vorbereitung kann man auf einem BMX- oder Pumptrack in der Nähe versuchen, ohne zu treten Geschwindigkeit zu machen.

Welches Bike ist das schnellste im Pump Battle? Hardtail? Fully? Welche Bike-Kategorie gewinnt?

Das ist immer wieder eine Überraschung. In London hat ein BMX-Fahrer gewonnen. In Holland war es ein Fourcross-Fahrer mit einem Dirtjump-Bike. Dirtjumper sind meist schnell unterwegs: Martin Söderström, zum Beispiel, ist immer vorne dabei. Also: Dirtjump-Hardtail oder BMX-Rad. Würde mich aber freuen, wenn mal ein CC-Bike gewinnt.

Wie stimmst Du Dein Bike im Pumptrack ab?

Am besten kein Fully fahren, und die Gabel so hart wie möglich einstellen.

Darf man auch treten, oder ist das verboten?

Man darf treten, aber nach dem Start bringt das nichts mehr. Auf unserer Seite www.pumpbattle.com gibt's unser komplettes Regelbuch als pdf-Datei.

Pump Battle, die Fakten

- Zwei Starter treten auf zwei völlig identischen Bahnen gegeneinander an, der schnellere kommt eine Runde weiter.
- Die Qualifikation wird auf einer Bahn einzeln gegen die Uhr ausgetragen (Time Trial).
- Die Bahn besteht aus einzelnen Modulen, mit Bumps und Kurven, wie eine große Carrera-Bahn.
- Das Event findet vorm La Rocca, der Festung im Hafen von Riva, statt. Traumkulisse garantiert!
- Mitmachen kann jeder, das ist kein Profi-Rennen. Es gibt drei Starterklassen: Jungs bis 15, Männer ab 16 und Frauen.

ZEITEN (FREITAG, 29.4.2016)

- **15–17 Uhr:**
Freies Training
- **18 Uhr:**
Qualifikation
- **20 Uhr:**
Rennen

Im Anschluss: Siegerehrung



Auf zum Karrierestart

Für den Biker-Nachwuchs steht das Festival-Highlight sonntags auf dem Programm. Bei der Scott Junior Trophy können Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 14 Jahren zeigen, was bereits in ihnen steckt. Gestartet wird in sechs Altersklassen auf Strecken, deren Längen genau zum Alter passen. Für Mädels und Jungs macht das zwölf Wertungen und eine ganze Menge Siegertreppchen, die da zu besetzen sind. Die Anmeldung machen Papa oder Mama, online auf www.bike-festival.de oder vor dem Rennen am Start.



„Die Scott Junior Trophy ist deshalb so cool, weil jedes Kind eine Medaille bekommt. Außerdem ist da immer eine Superstimmung. Mein Sohn hat sich bei seiner ersten

Trophy gar nicht in Richtung Ziellinie aufgemacht, sondern ist gleich zum Verpflegungsstand abgebogen, da gab's nämlich reichlich Schoki!“

Holger Meyer, seitenlinienerprobter Trophy-Dad

JAHRGÄNGE/STRECKEN/STARTZEITEN

2013/2012	1 Runde (ca. 350 m)	Start: 10.30 Uhr
2011/2010	2 Runden (ca. 700 m)	Start: ca. 11.00 Uhr
2009/2008	3 Runden (ca. 1050 m)	Start: ca. 11.30 Uhr
2007/2006	5 Runden (ca. 1750 m)	Start: 12.30 Uhr
2005/2004	7 Runden (ca. 2450 m)	Start: ca. 13.00 Uhr
2003/2002	10 Runden (ca. 3500 m)	Start: ca. 13.30 Uhr

FASZINATION UPHILL FLOW

Trefft uns auf dem Riva bikeFESTIVAL und erfahrt alles über das eMountainbiken. Erlebt den Uphill Flow beim Bosch eMTB Marathon, bei geführten eBike-Touren oder bei Fahrtechniktrainings.



Bosch eBike Systems
www.bosch-uphillflow.de





So. 8.30 Uhr

Mit fetten Stollen

Das Rennformat ist bekannt, der Name neu: Beim North Lake Enduro geht es wieder auf fünf Trail-Prüfungen um die Wurst.

Auf geht's in die nächste Runde. Bereits zum vierten Mal findet im Rahmen des BIKE-Festivals am Gardasee ein eintägiges Enduro-Rennen mit mehreren Stages statt. Der Name ist allerdings neu: North Lake Enduro heißt das Event im Jahr 2016 und ist jetzt nicht mehr Teil der Enduro Series. Neu sind auch viele Teile der Strecke. In fünf Etappen geht es in diesem Jahr von Brentonico an der Nordschulter des Monte Altissimos bis zum Busatte oberhalb von Torbole. Loris Tagliapietra, ortskundiger Local mit der Spürnase für Trails, und Rennleiter Georg Grogger haben im

letzten Jahr viele mögliche Optionen geprüft. Sie haben Trails gesichtet, bekannte und unbekannt, und Kombinationen davon auf ihre Renntauglichkeit geprüft. Wichtig bei der Planung war natürlich, dass die einzelnen Wertungsprüfungen wieder nacheinander mit eigener Kraft angefahren werden können. Herausgekommen ist dann diese aus Stein und Wurzeln gebaute Herausforderung am Altissimo. Das Niveau, der technische Anspruch der Wertungsprüfungen, ist im Vergleich zu anderen Enduro-Veranstaltungen wieder hoch. Ebenso wie das geforderte



Fahrkönnen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Hier macht sich keiner etwas vor. Wer auf den Lago-Trails im Renntempo Spaß haben will, steht auf den Nervenkitzel, will nicht den einfachen Weg, freut sich auf knifflige Aufgaben und deren Lösung durch intelligente Spurwahl. Das Enduro-Rennen am Lago behält also auch im vierten Jahr seinen kernigen Charakter und polarisiert. Für die einen könnten die Pfade flüssiger zu fahren sein, für die anderen muss eine Enduro-Strecke genau so beschaffen sein. So wie die Trails hier eben sind: „Garda like“!



„Das Enduro-Rennen kehrt im Jahr 2016 zu seinem Ursprung zurück. Die Strecken sind Teil des Alto Garda Bikeparks. Aber auch wenn der überwiegende Teil der Strecke aus den legendären Trails am Monte Altissimo besteht, haben wir uns doch auch einige neue, noch unbekannt Abschnitte einfallen lassen!“

Georg Grogger, North-Lake-Enduro-Rennleiter

North Lake Enduro: ein paar Fakten

- Die North Lake Enduro findet auf einer neuen Strecke statt. Diesmal geht es nach Brentonico an der Nordflanke des Monte Altissimos.
- Das Rennen wird in fünf Wertungsprüfungen (Stages) ausgetragen, allesamt Trail-Abfahrten mit einer Länge zwischen 1500 und 3700 Metern.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 300 begrenzt.
- Start ist nicht in Riva, sondern in Brentonico. Von Riva werden die Teilnehmer dorthin geschuttelt. Die Infos zum Startpunkt des Shuttle-services gibt's bei der Akkreditierung.
- Der Anstieg zur ersten und die Transferwege zu den weiteren Stages müssen mit dem Bike bewältigt werden. Summa summarum sind das rund 1330 Höhenmeter, die sich wie folgt aufteilen: 4,5 km und 400 hm zur ersten Stage 6,5 km und 150 hm zur zweiten Stage 2,5 km und 250 hm zur dritten Stage 2,2 km und 110 hm zur vierten Stage 6,3 km und 420 hm zur letzten Stage
- Die Teilnahme an Training und Rennen ist nur mit Rückenprotektor und Vollvisierhelm erlaubt. Knie- und Ellbogenschützer werden empfohlen.

ZEITPLAN

- **Freitag, 29.4.2016:**
15 Uhr bis 19 Uhr: Startnummernausgabe
- **Samstag, 30.4.2016:**
8 Uhr bis 11 Uhr: Startnummernausgabe
9 Uhr bis 17 Uhr: Training
- **Samstag, 30.4.2016:**
8.30 Uhr: Start des Rennens
16 Uhr: Siegerehrung am Busatte

WIR BRAUCHEN HÖHERE BERGE

Das Powerfly+ FS dreht die Grenzen neu. Dieses E-MTB verwandelt jeden Berg in einen Hügel und macht jede Tour zum reinen Vergnügen.



Powerfly+ | trekbikes.com





Riva unter Strom

Das BIKE-Festival in Riva elektrisiert. Wer sich dem E-Mountainbike nähern will, findet kein besser bestücktes Testcenter. Fahrtechnik-Workshops erhöhen die Spannung zusätzlich.

Das Angebot an E-Mountainbikes zum Testen ist so groß wie nie zuvor. Neu im Programm sind aber auch einige Fahrtechnik-Workshops und geführte Touren mit dem E-MTB. Festival-Partner Bosch eBike Systems bringt Trial-Profi Stefan Schlie mit nach Riva und bietet mit ihm gemeinsam Fahrtrainings an. Aber auch ohne Coach können sich Anfänger und Fortgeschrittene auf zwei Teststrecken mit dem speziellen Fahrgefühl vertraut machen. Wer sich für die Bordelektronik interessiert, erfährt am Stand von Bosch interessante Details, zum Beispiel über die neuen Funktionen des All-in-one-Bordcomputers Nyon oder die speziell für Mountainbiker entworfene Performance Line CX.

Geführte E-MTB-Touren

Fahrtwind bietet zwei E-MTB-Touren mit Unterstützung von Bosch an: **Level 1:** Sa. und So. 10 Uhr. Die Strecke führt am Seeufer entlang bis Torbole und dann 200 Höhenmeter mit tollem Blick auf den See bergauf. Eine Schotterabfahrt führt nach Arco, dann geht es flach zurück nach Riva. **Level 2:** Fr. 14 Uhr, Sa. 11 Uhr: Über die Ponalestraße und das Ledrotal geht es hinauf zum Rifugio Nino Pernici. Es folgt der Adrenalina-Downhill bis nach Riva. Gute Fahrtechnik vorausgesetzt. Anmeldung am Fahrtwind-Touren-Counter. **Richie Schley** geht auf eine eineinhalbstündige All-Mountain-Tour mit dem E-MTB, voraussichtlich täglich um 10 Uhr, Anmeldung am Rotwild-Stand. **BH-Bikes** bietet täglich E-MTB-Touren zusammen mit 2-Cycle aus Freiburg – inklusive Fahrtechtipps für den Umgang mit E-Mountainbikes im Gelände. Anmeldung am Stand der Basken. **Vivax Assist** startet täglich zu zwei Testrunden auf den Monte Brione (10 Uhr und 14.30 Uhr). Auf denen kann man die Funktion des speziellen Sattelrohrantriebs auf Bikes ab einem Gewicht von nur 12,9 Kilogramm erfahren. Anmeldung bei Vivax am Stand. Für **Scott** startet **Holger Meyer** am Sonntag um 11 Uhr zum E-Plus-Ride. Anmeldung an der Rasenmäher-Kaffee-Bar am Scott-Truck.



So geht der Uphill-Flow



Stefan Schlie, Trial-Profi an der Steckdose, hat gelernt, die Technik für sich zu nutzen. Und gibt seine Erfahrung mit dem E-MTB an interessierte Festival-Teilnehmer weiter.

Was ist die Besonderheit des Techniktrainings mit dem E-MTB im Vergleich zum normalen Techniktraining?

Grundsätzlich baut die Fahrtechnik mit dem E-MTB auf der normalen Fahrtechnik auf. Einen E-Motor am Bike zu haben, bedeutet noch lange nicht, automatisch ein besserer Mountainbiker zu sein. Im Gegenteil. Insgesamt muss man noch viel mehr lernen und wissen. In einem E-Bike-Fahrtraining wird man mit dem Motor und seinen Charakteristiken vertraut gemacht. Man erfährt, welche Möglichkeiten man mit dieser neuen Technik hat und wie man Uphill-Flow mit dieser Technik umsetzt.

Was meinst Du mit Uphill-Flow? Auf welche Punkte legst Du in diesem Training besonderen Wert?

Es gibt einige Fahrtecknelemente, die den Uphill-Flow schaffen. Dazu gehören Uphill Wheelie, Curve Boost, Trail Boost und einige mehr. Durch das richtige Pedal-Management kann man beim Curve Boost die verlorene Geschwindigkeit im Kurvenausgang wieder problemlos aufbauen, um weiter im Flow zu bleiben. Auch beim Trail Boost geht es darum, den Fluss aufrechtzuerhalten: Dabei erhält man mit dem E-MTB im großen

Gang und im Turbo-Modus mit minimaler Pedalbewegung Schwung, ohne sich mit unnützen Pedalumdrehungen zu verzetteln. Dem Pedal-Management kommt beim E-Mountainbiken eine wichtige Bedeutung zu, denn ohne Pedalieren liefert der Motor keine Unterstützung. Mit diesen Techniken kann man bergauf im Flow bleiben. Aber auch in verschiedenen Abfahrtsituationen. Darum wird es hauptsächlich gehen.

Welches Fahrkönnen sollten Teilnehmer an dem Kurs haben? Welche Wege werdet Ihr fahren?

Ich werde das Training in Riva so gestalten, dass es für jeden passt, der etwas über die neuen Möglichkeiten mit dem E-MTB erfahren möchte. Deshalb steht auch noch nicht fest, welche Wege wir fahren werden. Das werden wir je nach Situation kurzfristig entscheiden.

E-MTB-Marathon

Beim Bosch eMTB-Marathon supported by Trek können sich am Samstag Biker mit Elektroantrieb messen. Es geht auf die Ronda Piccola des BIKE-Marathons, die mit einigen Abstechern (Uphill-Sektionen) gewürzt ist. Start ist vor dem Marathon um 7 Uhr. Anmeldung und Infos zum Reglement: www.bike-festival.de

Die haben E-MTBs zum Testen dabei:

Bergamont, BMC, Centurion, Cannondale, Canyon, Corratec, Felt, Flyer, Focus, Ghost, Giant, GT, Haibike, Kreidler, Marin, Merida, Radon, Rocky Mountain, Rose, Rotwild, Scott, Simplon, Specialized, Stevens, Trek, YT

HIER GIBT'S WAS ZU GEWINNEN.

Heiß aufs E-Mountainbiken? Aber noch nicht das richtige Gerät in der Garage? Dann mach' mit bei der EMTB-Leserumfrage und gewinne ein Haibike Xduro im Wert von 6799 Euro. Zum Mitspielen einfach auf der Seite www.emtb-magazin.de den Webcode #30217 eingeben oder den QR-Code mit dem Handy oder Tablet einscannen.



Die Pfadfinder

Die Guides von Fahrtwind und Carpentari zaubern so manches Sahnestück aus dem Hut. Wer den Lago besser kennen lernen will, kommt deshalb an einer geführten Tour nicht vorbei.

Täglich ab 10.00 Uhr

Von 500 bis 2500 Höhenmeter, von gepflegtem Schotterteppich bis zum zerklüfteten Gebirgssteig. Adrenalin aus der eigenen Drüse oder Espresso aus der Maschinen-Düse. Das Touren-Angebot beim BIKE-Festival hat auch 2016 keine Lücken. Den Fitness-Faktor und den Kick kann jeder selbst definieren, fast stufenlos die Auswahlregler bedienen. Wer noch ein paar neue Ecken am Gardasee kennen lernen will, an denen er noch nie war, bucht am besten eine Runde mit den offiziellen Touren-Guides von Fahrtwind und Carpentari. Die kennen die Wege zum Seepanorama, die geheimen Trails und die Bars mit dem besten Kaffee. Diese Touren haben die beiden in diesem Jahr im Angebot:

Fahrtwind-Touren

www.mtb-fahrtwind.de

LEDRO SPECIALE

Fr. 10 Uhr, Sa./So. 14 Uhr:

Cross-Country-Tour, leicht, 600 hm

Auf der Ponalestraße geht es hoch über dem Seeufer hinauf zu einer Runde um den Ledrosee mit seinen 3500 Jahre alten Pfahlbauten. Und wieder mit Erste-Reihe-Blick über den See zurück.

CASTEL PENEDE

Fr./Sa./So. 10 Uhr, Sa. 14.30 Uhr

Cross-Country-Tour, leicht

Erkundungs-Tour am Nordufer des Lagos. Am See entlang bis Torbole, hinauf zum Castel Penede, einem alten Wachposten mit gutem Überblick, und über die Altstadtgassen von Arco zurück nach Riva.

STEINBEISSER

Fr. 11 Uhr, Sa. 10 und 14.30 Uhr, So. 10 Uhr

Cross-Country-Tour, leicht



Tamara Riesterer,
Fahrtwind-Guide

„Diese Tour kann ich empfehlen, weil man in der anspruchsvollen Bike-Region auch auf einfachen Wegen unterwegs sein kann. Abseits des Trubels führt die Route entlang der Sarca zum Marocche, einem Felssturz aus dem Jahr 2000 v. Chr. Abstecher auf flowige Trails am Lago di Cavedine bringen die nötige Action. Ein Stopp im malerischen Arco rundet die Tour ab.“

SINGLETRAIL-PANORAMA

Fr. 12.30 Uhr, Sa. 10.30 und 13 Uhr, So. 10 Uhr
All-Mountain-/Cross-Country-Tour,
mittelschwer, 1220 hm

An den Hängen des Monte Altissimos hoch über Torbole lässt sich schon in der Aufahrt der gesamte See überblicken. Und auch der nicht enden wollende Downhill ist mit Panorama verwöhnt.

ARCO EXTRA VERGINE

Sa. 10 und 13 Uhr, So. 10 Uhr
Cross-Country-Tour, mittelschwer
Ausgedehnte Runde durch die Olivenhaine im Lago-Hinterland. Auf der Strecke liegen Arco, Nago und Torbole, von wo es am Seeufer entlang zurückgeht.

ALTO GARDA

Fr. 13 Uhr, Sa. 10 und 13.30 Uhr, So. 11 Uhr
Cross-Country-Tour, mittelschwer
Diese Tour klettert in Serpentin von Arco hinauf und führt auf anspruchsvollem Trail zum türkisleuchtenden Tennosee. Die Abfahrt von dort hinterlässt bleibende Eindrücke vom Gardasee.

ROCCHETTA SPECIALE

Fr./Sa./So. 10 Uhr, Fr./Sa. 13 Uhr
All-Mountain-/Cross-Country-Tour,
mittelschwer, 1480 hm



Phil Weber,
Fahrtwind-Guide

„Diese Tour könnte ich ohne Langeweile jeden Tag zweimal führen. Die Auffahrt über die alte Ponalestraße mit ihren Ausblicken über den See ist immer wieder ein Highlight. Die Vorfreude auf die nicht enden wollenden, vielseitigen Trails hinab nach Riva, lässt den knackigen Anstieg zum Passo Rocchetta dann nur halb so anstrengend erscheinen.“

DER WILDE WESTEN DES LAGOS

Fr./Sa. 10 Uhr, All-Mountain-/Cross-Country-Tour, schwer, 2550 hm

Die hat alles, was eine richtige All-Mountain-Tour haben muss: knackige Anstiege, die mit superben Downhills belohnt werden.

MONTE ALTISSIMO

Sa. 10 Uhr, All-Mountain-/Cross-Country-Tour, schwer, 1650 hm

Über Torbole geht es hinauf nach Nago und weiter zum Lago di Loppio. Nun kurbelt

man an der Nordflanke des Monte Baldos hinauf. Nach einem Schwenk an dessen Westseite warten 1200 Höhenmeter Trails bis ans Seeufer.

BOCA DI TRAT

Fr./Sa./So. 10 Uhr, All-Mountain-/Cross-Country-Tour, schwer, 1750 hm



Bärbel Riedmann,
Fahrtwind-Guide

„Diese Tour kann ich empfehlen, weil man beinahe den Gipfel eines der Gardaseeberge erreicht und schließlich eine Traumabfahrt erlebt. Im Rifugio Pernici auf 1600 Metern wartet der sympathische Hüttenwirt Marco mit typischen Gerichten aus der Region. Die Gratquerung danach sollte nur von erfahrenen und schwindelfreien Bikern in Angriff genommen werden. Fahrbar ist alles, nur nicht für jeden! Dann führt aber von der Bocca di Saval ein herrlicher Bergpfad wieder zurück an den Ledrosee.“

FREERIDE SURPRISE

Fr. 10 Uhr, Sa. 14 Uhr,
Freeride-Tour mit Shuttle, schwer

Überraschend prickelnd geht es mit den Gravity-Guides auf anspruchsvolle Trails.

MONTE BALDO FREERIDE

Fr. 16.30 Uhr, Sa. 17 Uhr, So. 13.30 Uhr

Freeride-Tour mit Shuttle, schwer
Oberhalb von Nago warten zwei Enduro-Happen der Extraklasse.

Carpentari-Touren

www.carpentari.com

AUF DEN SPUREN DES MARATHONS

Fr. 13 Uhr, Cross-Country-Tour, mittelschwer, 45 km, 1500 hm.

Der Name ist Programm: Auf der Strecke der Ronda Piccola geht es hinauf ins Val Lomasone. Eine Strecke mit dem ganzen Wegerechtum des Bike-Reviers.

ANMELDUNG UND INFOS

Anmelden kann man sich während des Festivals am Touren-Counter auf der Expo. Oder per E-Mail an die Adresse der Tour-Anbieter (www.mtb-fahrtwind.de, www.carpentari.com). Jede Tour kostet 15 Euro, Shuttle-Touren kosten 20 Euro, Techniktrainings 29 Euro. Es besteht übrigens auch die Möglichkeit, an Touren mit dem E-Mountainbike teilzunehmen.

PONALE – VAL DI LEDRO

(ebike friendly), Sa. 9.30 Uhr
Cross-Country-Tour, leicht, 40 km, 600 hm
Die in den Fels geschlagene Ponalestraße hoch über dem Seeufer und der Ledrosee gehören zum Bike-Revier wie das Tretlager zum Fahrrad. Das ist deshalb die Einsteiger-Tour am Gardasee schlechthin, bei der man gerne auch mit dem E-MTB teilnehmen kann.

VAL DEL DIAOL:

Sa. 15.00 Uhr, Freeride-/Downhill-Tour mit Shuttle, schwer, 12 km, 1200 hm (bergab)



Lorenzo Ciccinato,
Carpentari-Guide

„Erst vor Kurzem wurde dieser Trail oberhalb von Nago richtig gut in Schuss gebracht. Deshalb ist er ein ‚Must-do‘ für alle Freerider. Flüssig zu fahrende Passagen und fahrtechnisch anspruchsvolle Rock Gardens wechseln sich perfekt ab für den, wie ich ihn nenne: Alto-Garda-Riding-Style. Diese Strecke stellt jeden Biker auf eine harte Nervenprobe. Enjoy!“

VALLE DEL SARCA

(ebike friendly), So. 9.30 Uhr, Cross-Country-Tour, mittelschwer, 50 km, 1100 hm

Die Tour führt ein wenig heraus aus dem Trubel des BIKE-Festivals. In Richtung Norden geht es ins Sarca-Tal und durch das Marocche, den Steinhaufen, den ein Felssturz vor Jahrtausenden hinterlassen hat. Die Tour spielt im weiteren Verlauf mit den Berghängen des Tals und lässt auch die Trails nicht aus. Gerne auch mit dem E-MTB.

601 THE PUNISHER

So. 15.00 Uhr: Freeride-/Downhill-Tour mit Shuttle, schwer, 15 km, 1500 hm (bergab).

Sagen winden sich um den 601er, den ruppigen Wanderweg vom Monte Altissimo nach Nago. Auch heute, mit Full-Suspension, ist das noch ein heißer Ritt.

**Mehrangebot mit Promi-Faktor**

Neben dem offiziellen Touren-Programm bieten auch die Aussteller mit ihren Helden eine Reihe spannender Touren an. Wer mit den Stars der Szene zum Fahren gehen will, muss mit offenen Augen über die Messe gehen. Viele Ideen entstehen ganz spontan. Folgendes stand aber zum Redaktionsschluss bereits fest: **Ziener** schickt den 24h-Weltmeister von 2012, **Markus Hager**, mit Gästen auf eine Runde, und **Lisa Policzka**, Siegerin der European Enduro Series 2015, auf eine Schnupper-Enduro-Tour. Zeiten und Anmeldung am Ziener-Stand. Die Marathon-Asse **Matthias Leisling** und **Christoph Soukup**, 18facher Österreichischer Staatsmeister, werden am Sonntag um 10 Uhr auf eine zwei- bis dreistündige Tour gehen. Anmeldung und Start bei **Simplon** am Stand. **Vaude** bietet ein zweieinhalbstündiges Fahrtechniktraining mit **Philipp Foltz** von der MTB Academy, Fr. 12 und Sa. 10 Uhr, max. zehn Teilnehmer. **Daniel Schäfer** wird für Specialized geführte Touren anbieten. Wer noch für die Kalifornier am Start ist, erfährt Ihr am Stand. **Corratec** lädt zur Test-Tour mit dem neuen hauseigenen Enduro-Team

ein. Startzeiten erfährt man am Stand der Chiemgauer. **Radon** lässt den Downhill-Pro **Johannes Fischbach** auf einer Enduro-Runde mit bis zu zehn Trailfans spielen. Auch **Elisabeth Brandau** nimmt zehn Leute mit, allerdings auf eine Cross-Country-Runde. Start beider Touren: Fr. 9 Uhr am Radon-Stand, Dauer rund 6 Stunden. Um 17 Uhr geht es dann mit den Guides von Silvertip zum **Night Ride** an den Ledrosee. Start ebenfalls am Stand. **Guido Tschugg** trifft man mit Glück bei der Winora Group an, **Win Masters** und **Hans Rey** bei GT, **Brett Tippie** bei Rocky Mountain. Konkrete Tour-Ideen gab es aber zum Redaktionsschluss noch keine. Aber da geht wahrscheinlich was. Samstags um 11.00 Uhr geht **Holger Meyer** für **Scott** auf Genius Plus Ride, es gibt diesmal kein Shuttle. Dafür aber den Espresso an der Rasenmäher-Kaffee-Bar. Da auch anmelden. Und last but not least gibt's die **Legends of Freeride Tour**, voraussichtlich samstags um 10 Uhr. Dann geht es mit einer wilden Horde namhafter Stars auf die Trails am Lago. Mal sehen, wer diesmal dabei ist. Anmeldung und Infos am Fahrtwind-Touren-Counter.

Besser biken

„Das Fahrtechniktraining für Beginner kann ich empfehlen, weil du in kurzer Zeit die perfekte Basis für ultimativen Bike-Spaß vermittelt bekommst“, sagt Technik-Coach Christian Pflieger. Die richtige Position auf dem Bike, die Kurventechnik, der Blick oder richtiges Bremsen sind für Christian die Grundlage für jeden Fahrstil, egal, ob Enduro, Freeride oder Cross Country. Ein paar Tipps zum Saisonauftakt sorgen für ein sicheres Gefühl, das lange anhält. Das gilt auch für versierte Biker, mit denen die Coaches in den höheren Levels 2 und 3 ins Gebet gehen. „Spitzkehren“ oder „Kleine Drops“ heißen dann die Trainingsinhalte. Anmeldung: www.mtb-fahrtwind.de oder am Touren-Counter auf der Messe.

**Nur für Bikerinnen**

Keinen Bock auf nervende Typen auf der Tour? Dann hilft nur: Anmelden für 'ne Tour mit Chef-Rasenmäherin Karen Eller und dem Contessa-Team von Scott. Freitags um 15 Uhr geht's auf Trail-Tour mit den neuen Genius-Plus-Bikes. Samstags um 11 Uhr führt Karen höchstpersönlich den Contessa Ride, und sonntags um 10 Uhr startet die Contessa-Enduro-Tour. Die ist mit Shuttle und kostet 20 Euro. Anmeldung online unter info@dierasenmaeher.de oder an der Kaffee-Bar am Scott-Truck. Und noch etwas: Karen Eller und Angie Hohenwarter gehen freitags für Sram auf Women's Ride. Mit Tech-Session am Sram-Truck dauert die Sause fünf Stunden. Infos und Anmeldung am Stand von Sram.



Da geht noch was

Damoklesschwert Trail-Sperrungen am Lago? Ach woher! Sagt **Uli Stanciu**, der dort mehr denn je unterwegs ist. Im Interview erklärt er, worauf Biker nach einer Gesetzesänderung achten müssen.



Wie sehen die offiziellen, gesetzlichen Regeln für Mountainbiker auf Trails derzeit aus? Was hat sich im letzten Jahr geändert?

Seit Ende April 2015 gibt es ein neues Trail-Gesetz im Trentino, also auch am nördlichen Gardasee. Vorher war das Biken generell auf allen Trails verboten, die breiter waren als ein quergestelltes Bike und steiler als 20 Prozent. Eine Gemeinde konnte davon eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Mit

dem neuen Gesetz ist die Situation völlig anders: Jetzt sind alle Trails frei befahrbar, es sei denn, eine Gemeinde – also der Bürgermeister – spricht ein Verbot für einen bestimmten Trail aus.

Welche Bedeutung haben die offiziellen Regeln für die Trails am Gardasee? Was ist möglich, was nicht?

Für ein Trail-Verbot gibt es jetzt klare Kriterien: Der Trail muss entweder von Wanderern stark frequentiert oder für Biker gefährlich sein (Absturzgefahr) oder eine besondere historische Bedeutung haben (Friedenspfad, etc.). Welche Trails diese Kriterien erfüllen, wird von einem Gremium festgelegt, das aus Vertretern der Gemeinde, dem Forstamt, dem Alpenverein und den Bike-Verbänden besteht. Alle zusammen müssen einen

Beschluss herbeiführen. Für den nördlichen Gardasee gibt es derzeit keine Verbote. Man erwägt den Anaconda-Trail zu sperren, den nördlichen Teil des Hammer-Trails und das Val di Tovo. Endgültig beschlossen ist das aber noch nicht. Als Ausgleich dazu wird das Gebiet östlich von Torbole, oberhalb von Busatte Richtung Monte Altissimo, zu einer Art Bikepark ausgebaut. Val de Diaol, Sentiero 601, Naranch- und Coast-Trail sind schon frei befahrbar, es sollen dort weitere Trails oberhalb von Tempesta gebaut werden. Konkrete Vorschläge dazu gibt es schon.

Auf was müssen Biker am Gardasee deshalb achten, wenn sie am Lago unterwegs sind? Gibt es Schilder oder sonstige Hinweise?

Im Moment gibt es – wie gesagt – noch

keine Sperrungen. Die oben genannten Gremien beraten und diskutieren noch. Man ist sich aber einig, dass so wenig wie möglich Sperrungen ausgesprochen werden sollen. Wenn Trails gesperrt werden sollten, so wird es dazu am Eingang der Trails Hinweisschilder geben, und es sollen Umfahrungen angeboten werden.

Wo gibt es Informationen über die offiziellen Bike-Trails?

Wie kann ich herausfinden, was nicht erlaubt ist?

Der Tourismusverband InGarda will eine Trailmap herausgeben, in der alle erlaubten Trails – also die weit überwiegende Mehrzahl – eingezeichnet sein werden. Man will dabei auch spezielle Touren für E-Biker anbieten. Der nördliche Gardasee hat ja keine Seilbahnen, deshalb ist er für E-Biker besonders interessant.

Du bist auch heute noch viel am Gardasee unterwegs.

Welche Erfahrungen hast Du in letzter Zeit gemacht?

Ich habe auch in den letzten Jahren keinerlei Einschränkungen erlebt. Trails wie Anaconda oder Val di Tovo fahre ich freiwillig nicht mehr. Die sind einfach zu hart. Loris Tagliapietra und ich haben zum Beispiel die Trails hinter San Giovanni bis zum Monte Casale entdeckt – traumhafte Flowtrails, die keinerlei Beschränkungen unterliegen. Dort verläuft ja unser BIKE-Festival-Marathon, der mit diesen Trails besonders attraktiv geworden ist.

Wie erlebst Du das Revier am Gardasee heute im Vergleich zu vor 20 Jahren, als das erste BIKE-Festival stattfand?

Der Gardasee ist für mich weiterhin das Traumrevier der Alpen, auch wenn es natürlich in 20 Jahren voller geworden ist, während des Festivals speziell auf dem Ponale-Trail. Aber es gibt keine bessere Mischung aus Supertrails und Traumpanorama. Natürlich sind viele Trails direkt am Lago hart und ruppig, eher für Spezialisten. Aber wenn man ein bisschen weiter in die Berge geht, zum Beispiel am Monte Casale, am Monte Bondone, oberhalb von Limone oder sogar bis Terlago, so findet man sagenhafte Natur-Flowtrails in den Wäldern. Ich habe diese „neuen“ Trails inzwischen alle in den Touren-Planer von www.bike-gps.com eingebaut und werde sie allen Bikern perfekt ausgearbeitet in einem Guide anbieten. Da kann man dann sicher sein, dass es auf diesen Trails keine Verbote gibt.



Das Programm im Überblick

Ziener BIKE Festival Garda Trentino: Das bedeutet drei Tage voller Side-Events zum Zuschauen und Mitmachen. Hier kommt der Fahrplan für ein langes, prall gefülltes Bike-Wochenende.

Freitag, 29.4.2016

10.00–18.00 Uhr	Geführte Touren mit Fahrtwind und Carpentari, geführte E-MTB-Touren
10.00–19.00 Uhr	BIKE Festival Garda Trentino – Expo-Area geöffnet (Eintritt frei)
10.00–19.00 Uhr	Teilnehmerregistrierung Marathon, Junior Trophy
11.00 Uhr	Offizielle Festival-Eröffnung auf der BIKE-Bühne
13.30–14.00 Uhr	Fabio Wibmer Trial Show vorm La Rocca
14.00–19.00 Uhr	Rocky Mountain BIKE Marathon – Pasta-Essen im Yachtclub
14.30–16.30 Uhr	Canyon Pumptrack powered by mtb-academy – Training (mit Video-Aufzeichnung)
15.00–17.00 Uhr	Radon Pump Battle – Startnummernausgabe und freies Training
15.00–19.00 Uhr	North Lake Enduro – Startnummernausgabe
16.30–18.00 Uhr	Chill out – Entspannendes Yoga als Ausgleich zum Biken
18.00–19.00 Uhr	Radon Pump Battle – Qualifikation
19.00 Uhr	North Lake Enduro – Riders Briefing
19.15–19.45 Uhr	Fabio Wibmer Trial Show vorm La Rocca
20.00 Uhr	Radon Pump Battle – Rennen mit anschließender Siegerehrung

Samstag, 30.4.2016

6.00–7.30 Uhr	Rocky Mountain BIKE Marathon – Teilnehmerregistrierung
7.00 Uhr	Start Bosch eMTB Marathon supported by Trek
7.30–8.00 Uhr	Start Rocky Mountain BIKE Marathon
8.00–11.00 Uhr	North Lake Enduro – Startnummernausgabe
9.00–17.00 Uhr	North Lake Enduro – Training
10.00–18.00 Uhr	Geführte Touren mit Fahrtwind und Carpentari, geführte E-MTB-Touren
10.00–19.00 Uhr	BIKE Festival Garda Trentino – Expo-Area geöffnet (Eintritt frei)
10.30–12.00 Uhr	Hour of Power – muskelaufbauendes Yoga als Ergänzung zum Bike-Training
11.00–11.30 Uhr	Fabio Wibmer Trial Show an der BIKE-Bühne
11.00–12.30 Uhr	Canyon Pumptrack powered by mtb-academy – Training (mit Video-Aufzeichnung)
14.00 Uhr	Rocky Mountain BIKE Marathon – Siegerehrung Facile, Piccola, eMTB (BIKE-Bühne)
14.00–16.00 Uhr	Canyon Pumptrack powered by mtb-academy – Rennen mit anschl. Siegerehrung
14.00–18.00 Uhr	Teilnehmerregistrierung Scott Junior Trophy
15.00–15.30 Uhr	Fabio Wibmer Trial Show an der BIKE-Bühne
16.00–17.00 Uhr	Rocky Mountain BIKE Marathon – Siegerehrung Grande, Extrema (BIKE-Bühne)
17.00–18.30 Uhr	Chill out – entspannendes Yoga als Ausgleich zum Biken
19.00–22.00 Uhr	Open Night auf dem Expo-Gelände
22.00–2.30 Uhr	Riders Party

Sonntag, 1.5.2016

8.30 Uhr	North Lake Enduro – Rennstart
10.00–12.00 Uhr	Teilnehmerregistrierung Scott Junior Trophy
10.00–16.00 Uhr	Geführte Touren mit Fahrtwind und Carpentari, geführte E-MTB-Touren
10.00–16.00 Uhr	BIKE Festival Garda Trentino – Expo-Area geöffnet (Eintritt frei)
10.30–12.00 Uhr	Hour of Power – muskelaufbauendes Yoga als Ergänzung zum Bike-Training
10.30–12.00 Uhr	Scott Junior Trophy (Jahrgänge 2012–2007)
12.30–14.00 Uhr	Scott Junior Trophy (Jahrgänge 2006–2001)
14.30 Uhr	Scott Junior Trophy – Siegerehrung auf der BIKE-Bühne
16.00 Uhr	North Lake Enduro – Siegerehrung am Busatte
16.00 Uhr	Offizieller Festival-Abschluss

THUNDERBOLT BC EDITION



„Dieses Bike steht für fette Trail Action.“



IN KOOPERATION MIT



ROCKY MOUNTAIN
DEMODOYS

www.bikeaction.de

ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR



TITELSPONSOR



 WWW.ZIENER.COM